

Ostfalia Hochschule erhält Sonderpreis beim Gute-Praxis Wettbewerb 2016 „Herausforderung Demenz für Menschen mit Lernschwierigkeiten“

Am 11.10.16 fand im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter Schirmherrschaft der Familienministerin Manuela Schwesig im Rahmen einer Fachtagung die Verleihung des Gute-Praxis-Preises „Herausforderung Demenz für Menschen mit Lernschwierigkeiten“ statt. Die Fachtagung stellte den Abschluss des gleichnamigen Projekts von Demenz Support Stuttgart und der Lebenshilfe Baden-Württemberg dar. Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Wolfenbüttel wurde für die Projekte „Weckworte – Alzpoetry zur Steigerung der Lebensqualität von Menschen mit einer geistigen Behinderung und Demenz“ und „Früherkennung von Demenz bei Menschen mit Lernschwierigkeiten“ mit dem Sonderpreis beim Gute-Praxis Wettbewerb als „vorbildlich“ ausgezeichnet. Frau Prof. Dr. Sandra Verena Müller und Frau Dr. Bettina Kuske nahmen den Preis persönlich von Frau Barbara Wurster, Referatsleiterin Internationale Altenpolitik und Inklusion im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend entgegen. Frau Wurster hob hervor, dass in beiden Projekten wichtige gesellschaftliche Themen aufgegriffen wurden und lobte die Umsetzung des „lyrischen Angebots – die Weckworte“ für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Demenz sowie die Entwicklung eines Instruments zur Früherkennung von Demenzerkrankungen bei Menschen mit Lernschwierigkeiten. Frau Müller, Professorin an der Fakultät Soziale Arbeit, betonte bei der Preisannahme, dass es Aufgabe der Hochschule sei, durch derartige Modellprojekte neue Anstöße für die Praxis zu liefern.



Von links nach rechts: Dr Bettina Kuske und Prof. Dr. Sandra Verena Müller (beide Ostfalia) und Achim Rist und Dr. Anja Rutenkröger (beide Demenz Support Stuttgart).